

Wirtschaftsforum: Stadt Lauda-Königshofen hatte in die Fertigungshalle der Firma Exepd im I-Park Tauberfranken eingeladen

Plattform für Information und Dialog

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Zu einem kommunalen Wirtschaftsforum mit Vertretern zahlreicher Unternehmen sowie aus Kommune und Politik lud am Donnerstagabend die Stadt Lauda-Königshofen in der neuen Fertigungshalle der Exepd GmbH im „i-Park Tauberfranken“.

Das seit 2003 in der Regel ein- bis zweimal jährlich stattfindende Wirt-

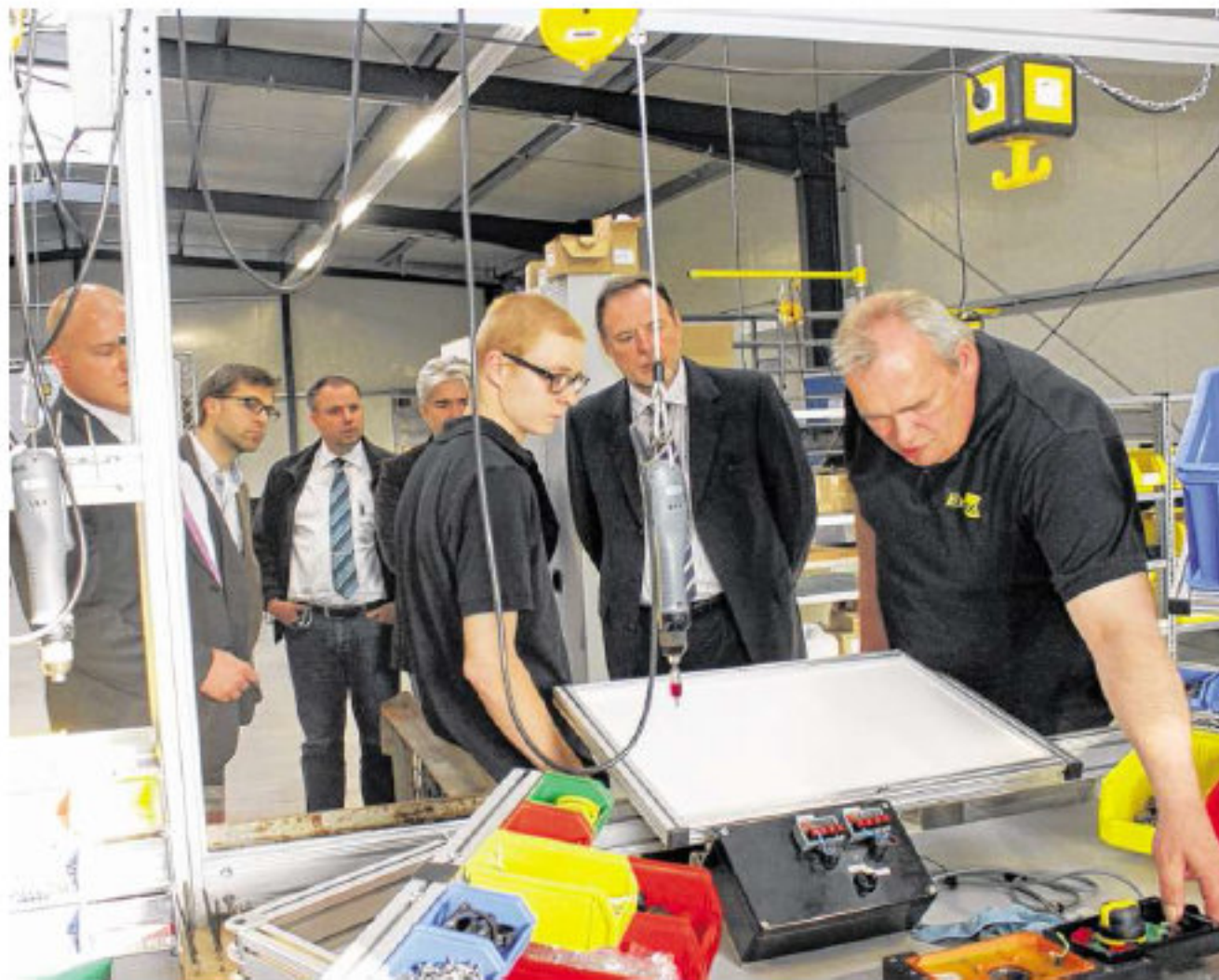
auf dem ehemaligen Kasernengelände bei Lauda, wie Maertens hieß. „Der i-Park ist eine Hülle, mit der wir Unternehmen die Möglichkeit bieten, zu wachsen“.

In einer Firmenpräsentation belegte Stefan Höger, Geschäftsführer der Exepd GmbH, dass sein Unternehmen die sich gebotene „Wachstumshülle“ des „i-Park Tauberfranken“ in den vergangenen Jahren genutzt habe. In dieser Zeit habe sich die Firma eine Nische im Explosionsschutz geschaffen, die kundenspezifische und einzelstückgefertigte Lösungen zum Steuern und Regeln von Maschinen und Anlagen fertige. Hierzu zählten unter anderem elektrotechnische, pneumatische und mechanische Lösungen sowie besonders sichere Geräte, die keine Zündquelle in explosionsgefährdeten Bereichen darstellen könnten.

Spezielle Produkte seien explosionsgeschützte Klemmkästen, explosionsgeschützte Steuerkästen, überdruckgekapselte Systeme und druckfest gekapselte Systeme.

Auch wenn der Schwerpunkt der zwölf Mitarbeiter zählenden Exepd GmbH nach wie vor auf dem deutschen Markt liege, habe sich das Unternehmen nach Högers Angaben im Laufe der Jahre mit Handelsvertretern in zahlreichen Ländern wie etwa Schweiz, Frankreich, Spanien, Finnland, Estland und Singapur internationalisiert.

Im Anschluss an Högers Präsentation hatten die Gäste des Wirtschaftsforums an drei Stationen die Gelegenheit, sich durch das Mitar-



Bei einem Firmenrundgang hatten die Gäste des Wirtschaftsforums an drei Stationen die Gelegenheit, sich durch das Mitarbeiterteam der Exepd GmbH im „i-Park Tauberfranken“ in Lauda über Tätigkeiten des Unternehmens und anschauliche Beispiele von Gerätschaften informieren lassen.

BILD: PETER D. WAGNER

Am 9. Mai in Lauda

Internationales Kinderfest

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Der türkische Elternbeirat veranstaltet für alle Kinder und Schüler am Samstag, 9. Mai, das 95. Internationale Kinderfest in der Stadthalle in Lauda. Beginn ist um 14 Uhr, Einlass 13.30 Uhr. Dieses Kinderfest wird anlässlich der Gründung der türkischen Republik am 23. April 1920 seit nun 95 Jahren auf der gesamten Welt gefeiert. Dabei sind viele Aktivitäten vorgesehen und auch für kulinarische Köstlichkeiten ist gesorgt. Eltern, Großeltern und Freunde sind ebenfalls willkommen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Vortrag über den 23. April und das Kinderfest vom türkischen Elternbeirat Tauber Kreis - Adem Çiloglu, sowie Grußworte vom Vorsitzenden der Jugendorganisation, Tayfun Can, des Moschee-Vereins, Murat Yildirim sowie von Bürgermeisterstellvertreter Klaus Vierneisel, außerdem stehen noch verschiedene Gedichtvorträge und Tanzvorführungen an. Verschiedene Spielstationen sorgen zudem für Abwechslung. Bei einer Tombola warten attraktive Preise auf die Gewinner, unter anderem als Hauptpreis ein Tablet.

BLICK IN DIE STADT

Tagesausflug Altenwerk

KÖNIGSHOFEN. Das Altenwerk veranstaltet für Senioren und Gäste einen besonderen Tagesausflug. Reiseziel ist die Wilhelma in Stuttgart. Sie gilt als der zweitgrößte Zoo Deutschlands mit fast 10 000 Tieren und ist ein beliebtes Ausflugsziel für alle Generationen. Abfahrt ist am Dienstag, 19. Mai, um 9 Uhr an der Kirche. Auf der Heimfahrt wird nochmals Halt gemacht. Die Rückkehr ist gegen 20.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Hiltrud Popp, 09343/3962, entgegen.

schaftsforum verstehe sich als aktives Element der städtischen Wirtschaftsförderung, um vor allem Unternehmen eine Plattform für Informationen, Vernetzungen, Dialoge und Diskussionen zu bieten, erklärte Lauda-Königshofens Bürgermeister Thomas Maertens in seinen Begrüßungsworten. Das Wirtschaftsforum wird stets bei einem gastgebenden Unternehmen veranstaltet.

Die Anfang 2007 gegründete Exepd GmbH sei ein Unternehmen, das sich auf individuelle Lösungen und Service im Maschinen- und Anlagenbau rund um explosionsgefährdete Bereiche spezialisiert habe. Seit seiner Gründung habe die Firma ihren Sitz im „i-Park Tauberfranken“ und zähle damit zu einem der ersten Unternehmen des Gewerbezentrums

beiterteam über weitere Einzelheiten und anschauliche Beispiele von Gerätschaften informieren lassen.

„Ausblick 2020 - Zukunft und Chancen für Lauda-Königshofen“ lautete die Überschrift eines Impulsreferates von MBA Benjamin E. Jakob, in dem er eine Einschätzung über Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Stadt gab.

Das „Welcome Center Heilbronn-Franken“ als Anlaufstelle zur Gewinnung ausländischer Fachkräfte stellte Alisa Nientiedt in einem weiteren Beitrag des Wirtschaftsforums vor. Das gegründete „Welcome Center“ wurde im Juni 2014 unter dem Dach des Fachkräftebündnis-

ses Heilbronn-Franken von der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH gegründet. Ziel des Angebotes sei nach Nientiedts Angaben die Unterstützung und Beratung sowohl internationaler Fach- und Arbeitskräfte sowie deren Familien, die in die Region Heilbronn-Franken kommen wollen, als auch kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Behörden und Organisationen in der Region, die ausländische Fachkräfte einstellen möchten. Zudem unterstütze „Welcome Center“ Fach- und Arbeitskräfte auch nach deren Einreise.

Seit vergangener Herbst biete das „Welcome Center Heilbronn-

Franken“ in allen Landkreisen der Region Heilbronn-Franken zwei Mal im Monat offene Sprechzeiten an. Die Öffnungszeiten in Tauberbischofsheim (Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Gartenstraße 1, Haus 2, 2. Obergeschoss, Besprechungsraum) sind jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12.30 Uhr. Darüber hinaus bestehe auch die Möglichkeit einer Beratung nach Terminvergabe.

Im Anschluss an das offizielle Programm bot sich den Besuchern des kommunalen Wirtschaftsforums bei einem „Get together“ noch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.